

Waschbären-Alarm in Frankfurt: Wie die Plage unsere Gärten bedroht!

Hausbesitzer in Frankfurt und Umgebung erfahren, wie sie sich vor Waschbären schützen können und welche Maßnahmen effektiv sind.

Frankfurt Ostend, Deutschland - Die putzigen Waschbären in Frankfurt könnten schnell zu einem großen Problem werden! Mit ihrem spitzen Näschen und den tiefen Knopfaugen sehen sie harmlos aus, doch der Schock sitzt tief, wenn sie plötzlich vor einem auftauchen. So erlebte es eine Frankfurterin, die an einem milden Oktoberabend gegen 22 Uhr in Ostend mit einem Waschbären konfrontiert wurde. Der kleine Störenfried kam hastig aus einem Vorgarten und sorgte für einen Schreckmoment, der sie nicht so schnell vergessen wird.

Frankfurt hat nun die unwiderrufliche Aufmerksamkeit auf die invasiven Waschbären gelenkt, die aus dem hessischen Kassel in immer neue Gebiete vordringen. Ursprünglich aus Nordamerika, haben sich diese Schelme explosionsartig ausgebreitet, da sie fast keine natürlichen Feinde haben. In Deutschland schätzen Experten die Zahl der Waschbären auf bis zu zwei Millionen, und die Befürchtungen, dass sie zunehmend zur Plage werden, sind realer denn je. Die Statistiken sprechen Bände: Im Jagdjahr 2023/2024 wurden in Hessen mehr als 36.000 Waschbären erlegt, ein neuer Rekord!

Die Monster im Alltag

Waschbären sind nicht nur niedlich, sie können auch ein echtes Chaos anrichten! Umgeworfen Mülltonnen, geplünderte

Obstbäume und sogar Einbrüche durch Katzenklappen in die Küchen der Hausbesitzer – die Liste der Schäden ist lang. Ein echter Albtraum für viele! Bei einem Waschbären-Überfall kann es übel enden: Kot und Urin verschmutzen nicht nur die Umgebung, sondern können auch gefährliche Krankheiten übertragen. Der Waschbär-Spulwurm, in Hessen ein bekanntes Risiko, kann schlimmste gesundheitliche Folgen nach sich ziehen.

Doch es gibt Hoffnung! Hausbesitzer können sich selbst schützen: Keine offenen Nahrungsquellen schaffen, Mülltonnen sichern, und vor allem Türen und Fenster verschließen! Gleichzeitig sollten Kommunen aktiver gegen die unerwünschten Gäste vorgehen, bevor diese in die Stadt eindringen. Mit cleveren Maßnahmen, wie z.B. das Anbringen von stabilen Gittern, kann das Eindringen der kleinen Banditen erheblich erschwert werden. Die Uhr tickt – und es ist Zeit für entschlossenes Handeln gegen die Waschbären-Krise!

Details	
Ort	Frankfurt Ostend, Deutschland
Quellen	• www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at